

8. April 2020

ZWANGSGUTSCHEINE SIND DER FALSCHER WEG

Statement von Klaus Müller, Vorstand vzbv, zu Zwangsgutscheinen

Das Corona-Kabinett plant heute zu beschließen, dass Unternehmen die Kosten für Veranstaltungen und Kurse, die im Zuge der Corona-Pandemie entfallen, nicht erstatten müssen. Verbraucher sollen Gutscheine annehmen müssen. Dazu erklärt Klaus Müller, Vorstand des vzbv:

„An den Folgen der Corona-Krise haben alle schwer zu tragen, Unternehmen wie Verbraucherinnen und Verbraucher. Die geplanten Zwangsgutscheine verteilen die Lasten aber auf eine unzumutbare und unfaire Weise. Die Pläne drohen viele Verbraucher zu überfordern.

Verbraucher haben keinen Gutschein gekauft, sondern ein Ticket für ein Konzert, ein Opernabonnement oder eine Fitnessstudio-Mitgliedschaft. Viele Menschen solidarisieren sich bereits mit den Anbietern und entscheiden sich freiwillig für einen Gutschein.

Solidarität aber zum Zwang zu machen und bewährtes Verbraucherrecht – nämlich den Anspruch auf Erstattung – auszuhebeln, ist der falsche Weg. Der Staat darf nicht verordnen, wofür die Menschen ihr Geld ausgeben. Gutscheine sind keine geeignete Krisenhilfe.“

Pressestelle

Verbraucherzentrale
Bundesverband e. V.

Markgrafenstraße 66
10969 Berlin

Tel. (030) 258 00-525

Fax (030) 258 00-522

presse@vzbv.de

www.vzbv.de